

PRAXISTIPPS

STURMSCHÄDEN IM HERBST VERMEIDEN



Jedes Jahr im Herbst ziehen zahlreiche Herbststürme über das Land. Meist sind die Wetterdienste so gut informiert, dass die Unwetter rechtzeitig erkannt werden und Zeit zur Vorbereitung auf das Unwetterereignis bleibt. Heutzutage kann man sich zu vielen Unwettern bereits vorab informieren, z. B. mit Apps wie der „WarnWetterApp“ des Deutschen Wetterdienstes oder „Nina“ vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Steht ein Unwetter bevor, können Sie so rechtzeitig auf einen aufziehenden Sturm reagieren und dadurch viele Schäden vermeiden.

Nicht alle Gegenstände im Garten oder Schadensereignisse am Gebäude sind versichert - im Fall der Fälle müssten die Versicherungsbedingungen geprüft werden. Generell jedoch gilt: Vorsorge ist der beste Schutz. Wie Sie bereits mit wenigen, einfachen Maßnahmen viele Schäden vermeiden können, zeigen wir Ihnen mit ein paar kleinen Tipps.

Vorsorge an Haus, Wohnung und Garten

1 **Bringen Sie Ihre Gartenmöbel, Garten- und Spielgeräte in Sicherheit.**

- Die Gartenmöbel können Sie z. B. in eine windgeschützte Ecke stellen.
- Am besten sind Gegenstände während eines Sturms jedoch im Keller oder in der Garage aufgehoben.

2 **Überprüfen Sie regelmäßig die Abflüsse von Balkonen und Terrassen.**

- Sind diese frei zugänglich und gesäubert, damit Regenwasser – auch bei Starkregen – ablaufen kann?
- Achten Sie auch darauf, dass Fußmatten oder Teppiche die Abläufe nicht verstopfen können.

3 **Schließen Sie beim Verlassen des Hauses die Fenster.**

- Auch in den oberen Stockwerken sowie die Dachfenster. Dies dient nicht nur dem Einbruchsschutz, sondern schützt Ihren Hausrat bei Schlagregen vor eindringendem Wasser durch das geöffnete Fenster.
- Bei viel Wind und Regen kann Wasser auch durch geschlossene Fenster eindringen und z. B. unbemerkt einen Parkettboden beschädigen. Kontrollieren Sie daher während eines Unwetters die Regenseite Ihres Hauses.

4 **Schützen Sie Ihre Markisen.**

- Markisen spenden den gewünschten Schatten. Doch sollte mal ein Sturm aufziehen, sollten Sie darauf achten, dass Sie beim Verlassen des Hauses die Markise einfahren, um einen möglichen Sturmschaden zu vermeiden.

PRAXISTIPPS

STURMSCHÄDEN IM HERBST VERMEIDEN



Grundstücksvorsorge

1 Stellen Bäume eine Gefahr dar?

- Lassen Sie Bäume mit Gefahrenpotenzial rechtzeitig beschneiden.
- Ein Fachbetrieb kann Sie bei der Baumschau und der Einschätzung unterstützen.

2 Schützen Sie Ihre Sport- und Spielgeräte.

- Haben Sie Sport- und Spielgeräte, wie z. B. ein Trampolin oder eine Rutsche, im Garten stehen, bringen Sie diese auf eine windgeschützte Gebäudeseite oder, noch besser, binden Sie diese an Bäumen oder Gebäuden an.

Weitere Hinweise

- Beachten Sie, dass im Rahmen der Sturmschadenabdeckung eine wetterbedingte Luftbewegung von mindestens Windstärke 8, beziehungsweise eine Windgeschwindigkeit von mindestens 62 km/h erforderlich ist.
- Parken Sie Ihr Auto nicht unter gefährdeten Bäumen. Warnen Sie ggf. auch Ihre Nachbarn. Oft reicht schon ein einfaches Umparken des Autos, um einen Schaden beim Sturm zu vermeiden.



EXPERTENTIPPS!

Größere Mengen Hagel, Äste oder Blätter können nach einem Sturm die Abflüsse verstopfen und dazu führen, dass Wasser in das Gebäude eintritt. Überprüfen Sie daher insbesondere nach einem Hagelschauer beziehungsweise Sturm unbedingt die Abflüsse.

Auch Fenster benötigen Wartung. Ein Fachbetrieb in Ihrer Nähe prüft Dichtungen auf Beschädigungen und stellt bei Bedarf den Anpressdruck des Fensters neu ein.